

Der Region blüht wieder was

Blütenwegfest diesmal im Rahmen der Weinheimer Heimattage am Sonntag, 13. April, zwischen Schlosspark und Großsachsen

Weinheim. Jedes Jahr im April schickt die Bergstraße eine blühende Einladung in die Region: Dann findet das große Blütenwegfest statt, eine Erlebnis- und Genusswanderung auf dem Blütenweg, der entlang der Badischen Bergstraße führt. In diesem Jahr am Sonntag, 13. April (11 Uhr bis 17 Uhr), liegt der Abschnitt zwischen dem Weinheimer Schlosspark und dem historischen Marbacher Hof in den Weinbergen von Hirschberg-Großsachsen. Die Verbindung zum Haltepunkt Großsachsen-Süd der RNV-Linie 5 (OEG) ist in die Feststrecke eingebunden. Das Blütenwegfest ist diesmal auch Teil des Weinheimer Heimattage-Programms.



Praktisch: Wer die etwa neun Kilometer lange Strecke zwischen den beiden Punkten in Etappen oder zumindest nur einen Weg laufen will, kann auf die Bahn umsteigen. Die rnv-Linie 5, die gute OEG, führt parallel zur Strecke am Fuße des Vorgebirges.

Die rund 40 Stände am Blütenwegrand sind gut verteilt. Angeboten werden Essen und Trinken aus der Region, Kinderprogramm, vielen Infos zu Landschaft und Natur, mit handgemachter Musik und echten Tieren, sind auf der der Wegstrecke verteilt.

Begrüßungsstände, die sich als Einstieg besonders eignen, liegen im Weinheimer Schlosspark, am Schützenhaus in Lützelsachsen, in der Ortsmitte Hohensachsen und in Großsachsen-Süd in Nähe der OEG-Station am Weg in die Weinberge.

Das Blütenwegfest wird seit etwa zehn Jahren jedes Jahr vom Verein Blühende Bergstraße organisiert. Es ist auch eine Visitenkarte und ein Schaufenster der Vereinsaktivitäten, die vor allem auf eine Erhaltung der typischen Bergstraßenlandschaft abzielen, also mit Streuobstwiesen, mit Weinbergen, mit blühenden Wiesen – vor allem einer abwechslungsreichen Landschaft: Der „Blühenden Bergstraße“. Dabei ist der Blick auf die Bergstraße, aber auch vom Blütenweg hinab in die Ebene ein wichtiges Ziel.

Projektleiter Bernhard Ullrich hat sich jetzt wenige Tage vor dem Blütenwegfest bei einem Rundgang zu wesentlichen Orten der Blühenden Bergstraße noch einmal davon überzeugt, dass sie schön aussehen und sich darüber Wissenswertes berichten lässt.

Zum Beispiel auf dem Judenbuckel, den man vom Weinheimer Schlosspark auf einem Spaziergang durch den Exotenwald in zehn Minuten erreichen kann. Der Hügel, der den freien Blick nach Südwesten bietet, wird seit Jahren durch eine Beweidung mit Schafen und Ziegen

freigehalten – auch am Blütenwegfest werden die Tiere vor Ort sein und vor allem Familien mit Kindern anlocken. Dort wird der Verein Landerlebnis, ein Aktivposten der Blühenden Bergstraße, seinen Info-Stand haben.

Oberhalb von Lützelsachsen ist auch ein wichtiger Anlaufpunkt für die Besucher: Dort empfängt der Verein Blühende Bergstraße die Gäste mit vielen Informationen zu laufenden Projekten. Zum Beispiel wird dort eine Wiese in der Hanglage gepflegt, auf der wilde Kräuter wachsen und im frühen Sommer auffällig blühen. Der dortige Obstlehrpfad des Obst- Wein- und Gartenbauvereins Lützelsachsen ist ohnehin immer einen Besuch wert.

Bernhard Ullrich ist auch sehr zufrieden mit dem „Hellgewann“ in Hohensachsen, wo der Verein in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft Streuobstanbau (FÖG) eine Obstwiese angelegt und Apfelbäume angepflanzt hat, deren Früchte später einmal zu Bio-Apfelsaft verarbeitet werden sollen. Dort wird es auch einen Apfelsaft-Ausschank geben.

In der Großsachsener Hanglage „Letten“ wurden seitens des Vereins Blühende Bergstraße u.a. Wildobstbäume gepflanzt. Dort werden auch Wildobstprodukte vom Erzeuger angeboten.

Überhaupt ist das kulinarische Angebot an den Ständen groß: Es reicht von Fingerfood aus wildem Obst über Ochenfetzen, Wildbratwurst, Schupfnudel, Wein aus Äpfeln und Trauben, Gemüse-Bowl bis hin zu Bergsträßer Vespertüten und Ziegenkäse,

Für Kinder gibt es zahlreiche Angebote zum Mitmachen: Kistenklettern, Goldwaschen an der Grube Marie, Ponyreiten, Kräutersalzherstellung – bis zum Gummistiefel-Weitwurf im Schlosspark. Es wird auch ein Gewinnspiel angeboten, bei dem man zum Beispiel Freikarten für Veranstaltungen oder das Weinheimer Waidsee-Strandbad gewinnen kann.

Alle Infos und Veranstaltungsflyer auf www.bluehende-bergstrasse.de.

Der Besuch des Festes ist wie immer kostenlos. Stattdessen wird um eine Spende gebeten, die dem Erhalt der beliebten Kulturlandschaft zugutekommt.

Das Blütenwegfest in Stichworten:

In diesem Jahr findet das Fest am Sonntag, 13. April, 11 Uhr bis 17 Uhr im Blütenwegabschnitt zwischen Weinheim Schlosspark und Großsachsen-Süd im Rahmen der Weinheimer Heimattage statt.

Die Strecke kann in beide Richtungen gewandert werden, die Besucher können die Tour an beliebiger Stelle beginnen oder beenden.

Etwa 40 Erlebnis- und Infostände entlang der Blütenweg-Strecke zu den Themen: Natur und Landschaft, für Kinder, lebende Tiere, Essen und Trinken (So schmeckt die Bergstraße).

Musiker wie das Duo Donnersack oder das Duo Darsch & Maier mit Harfe und Mandola lassen die Bergstraße erklingen.

Gewinnspiel für Kinder: „Blüten sammeln und gewinnen!“.

Empfohlene Anlaufpunkte mit Begrüßungsständen:

Großsachsen: Haltestelle Großsachsen-Süd der RNV-Linie 5 (OEG) (Start und Ziel der Veranstaltungsstrecke im Süden) und

Weinheim Schlosspark (Start und Ziel der Veranstaltungsstrecke im Norden).

Weitere Begrüßungsstände befindet sich am Schützenhaus Lützelsachsen (Dornbachweg) sowie in Hohensachsen Ortsmitte.

Das Fest findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der RNV-Linie 5 (OEG) besteht die Möglichkeit, die Strecke zwischen dem Haltepunkt Großsachsen-Süd und dem Haltepunkt Weinheim OEG-Bahnhof zu überbrücken.